



Ausbau des Gasnetzes in Eging am See: Vertreter des Bayernwerks und der Firma Bachl informierten Bürgermeister Walter Bauer (re.) über den Baufortschritt.

29.11.2023 09:30 CET

Bayernwerk baut das Gasnetz in Eging am See aus

Eging am See. Rund 470.000 Euro investiert die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) in die Erweiterung des Erdgasnetzes in Eging am See. Die seit August laufenden Arbeiten zwischen der Gasstation in Passerting und Loipfering stehen kurz vor dem Abschluss. „Wir erhöhen damit die Versorgungssicherheit in der Gemeinde Eging am See sowie in Teilen von Außernzell“, sagte Bayernwerk-Projektleiter Dieter Rauch im Gespräch mit Bürgermeister Walter Bauer.

Fast zwei Kilometer lang ist die nun entstandene Ringleitung. „Wir machen

unser Gasnetz damit fit für die Zukunft“, so Simon Strasser, Netzbauleiter am Bayernwerk-Kundencenter in Vilshofen. Das Leitungsnetz sei künftig bestens auf eine etwaige Erhöhung des Bezugs oder die Einspeisung von Gas durch angeschlossene Kunden vorbereitet. Und die Kunststoffleitungen, die jetzt verlegt werden, sind auch für den Transport von Wasserstoff geeignet.

Vorausschauende Planung: Grundsätzlich versucht das Bayernwerk, Maßnahmen zu bündeln und unnötige Baustellen oder zusätzliche Beeinträchtigungen zu vermeiden. Deswegen wird auf einem Teil der Trasse ein Leerrohr für den kommenden Ausbau des Stromnetzes im Zuge der Energiewende mit verlegt.

Bürgermeister Walter Bauer sagte, dass es in der jetzigen Zeit wichtig sei, „einen hohen Grad an Versorgungssicherheit sicherzustellen“. Dies sei mit dem Bau der Ringleitung durch das Bayernwerk erfolgt. Erfreulich sei zudem, „dass in dieser zwei Kilometer langen Leitung auch Wasserstoff transportiert werden kann“.

Der Auftrag für die nötigen Spülbohrungen ging an die Firma Pfaffinger-Beermann (Passau), für Montage und Tiefbau an die Karl Bachl Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG (Röhrnbach). Der größte Teil der zu verlegenden Erdgasleitung wurde von der Firma Bachl in der klassischen offenen Tiefbauweise verlegt.

Im Zuge der Bauarbeiten ist es laut Projektleiter Dieter Rauch bislang zu keinen nennenswerten Problemen gekommen. Die Vertreter des Bayernwerk-Kundencenters in Vilshofen würdigten daher die gute Zusammenarbeit mit der Kommune sowie den beteiligten Baufirmen und bedankten sich für das Verständnis der betroffenen Anwohner während der Bauarbeiten.

Daniel Blöchl, Bereichsleiter Netzbau bei der Firma Bachl, gab den Dank gerne zurück: „Die Maßnahme verlief auch aus unserer Sicht reibungslos.“ Wegen der parallel laufenden Fahrbahnsanierung durch das Staatliche Bauamt sei zwar „einige Abstimmungsarbeit“ nötig gewesen, letztlich aber sei es gelungen, die Verkehrsbeeinträchtigung so gering wie möglich zu halten. Blöchl sagte, infolge der Ukraine-Krise sei es zu einem Auftragsrückgang im erdverlegten Erdgasleitungsbau gekommen. Der Auftrag des Bayernwerks sei daher wichtig gewesen, „um die Auslastung des Fachpersonals in diesem Einsatzgebiet sicherzustellen“.

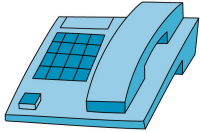
Die Energiewende gestalten: Allein im Bereich des Bayernwerk-Kundencenters Vilshofen investiert der Energieversorger in diesem Jahr rund 51 Millionen Euro in das Strom- und Gasnetz, informierte Kommunalbetreuer Franz-Josef Bloier. Das Kundencenter-Gebiet Vilshofen umfasst 80 Gemeinden in den Landkreisen Passau, Deggendorf, Straubing-Bogen sowie angrenzenden Kommunen.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 75 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen über 425.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Pressestelle

Pressekontakt

Rufbereitschaft

newsroom@bayernwerk.de

+49 941 201 7829